Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 31 (1924)

Heft: 6

Rubrik: Rohstoffe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Betriebs-Uebersicht der Seidentrocknungs-Anstalt Zürich

Im Monat APRIL 1924 wurden behandelt:

Seidensorten	Französische	Levantinische (Syrie, Brousse etc.)	Italienische	Canton	China weiß	China gelb	Tussah	Japan	Total	April 1923
	Kilo	Kilo	Kilo	Kilo	Kilo	Kilo	Kilo	Kilo	Kilo	Kilo
Organzin	—	2,374	20,704	146	35	—	—	27	22,286	27,312
Trame	—	101	7,191	25	2,017	—	311	9,313	18,958	20,484
Grège	10	507	11,694	147	3,004	—	—	10,495	25,857	14,582
Crêpe	—	—	604	1,375	—	—	—	—	1,979	—
Kunstseide	—	—	—	—	—	—	—	—	2,662	—
	10	1,982	40,193	1,693	5,056	—	311	19,835	71,742	59,378

Sorte	Titrierungen		Zwirn	Stärke u. Elastizität	Nachmessungen	Abkochungen	Analysen
	Nr.	Anzahl der Proben	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.
Organzin	480	12,863	27	35	2	27	25
Trame	626	14,771	23	5	53	27	4
Grège	425	10,724	2	11	5	5	—
	1,531	38,358	52	51	60	59	29

ZÜRICH, 30. April 1924. Der Direktor: SIEGFRIED.

Basel in Betrieb genommen. Im gleichen Jahre wurden gekauft die Anstalt zur Schoren in Basel (Haspelei) und die Kämmeleien und Spinnereien Warnery fils in Tenay und Cergis. 1900 wurde die Spinnerei in Reims errichtet und 1906 die A.-G. Cordonnet- und Schappespinnerei Ryhiner in Basel gekauft. Endlich erfolgte 1912 der Ankauf der Spinnereien Angenstein und Belonchamp, die beide den Peignages et Filatures de Bourre de Soie gehört hatten.

Tschechoslowakei.

Aus der Kunstseidenindustrie. Während die Kunstseidenfabriken allgemein mit schönen Gewinnen arbeiten, erlitt die erste böhmische Kunstseidenfabrik Theresienthal im letzten Geschäftsjahr einen Verlust von 11 Millionen Kronen. Zur Deckung dieses Verlustes beschloß die Generalversammlung eine Abschreibung des Kapitals auf 8 Millionen Kronen und eine Wiedererhöhung durch Ausgabe neuer Aktien auf 20 Millionen.

Vereinigte Staaten von Nordamerika.

Schlechte Geschäftslage in der Textilindustrie. Zeitungsmeldungen berichten, daß der Stand der Textilindustrie in Amerika zu schweren Befürchtungen Anlaß gebe. Behufs Abwendung eines drohenden Zusammenbruches der nordamerikanischen Textilindustrie fordern die Arbeitgeber als einziges Mittel die Herabsetzung der Löhne; es wird der bevorstehende Streik von 200,000 Arbeitern angekündigt, sofern keine Lösung gefunden wird.

Rohstoffe

Der Bezug ostindischer Baumwolle. kh. Aus Triest wird uns berichtet: Da das Interesse für ostindische Baumwolle sehr stark ist, wurden die Dampferlinien von Triest nach Bombay-Karachi verdichtet und auch die Fahrtdauer von dort nach Triest wesentlich herabgesetzt. So teilte der Lloyd Triestino in der letzten Spediteursitzung mit, daß die Fahrtdauer von Bombay nach Triest nunmehr nur 17 Tage betrage, von Karachi nach Triest 31 Tage.

Ein neues Textilpatent. Aus Frankfurt a. M. wird berichtet, daß der deutsche Anilinkonzern ein neues, wichtiges Patent auf textilem Gebiet zur Ausbeutung bringt. Es betrifft dies die sogen. „Verwollung der Baumwolle", ein Verfahren, durch welches den Baumwollfabrikaten ein wollartiger Glanz verliehen werden soll. Die in großem Maßstab erfolgende Verwertung des neuen Verfahrens, an dem auch ausländische chemische Werke Interesse genommen haben, erfolgt zurzeit durch die bekannten Höchster Farbwerke.

Spinnerei - Weberei

Die technische Betriebsleitung in der Textilindustrie.

Von Conr. J. Centmaier, konsultier. Ingr.

(Nachdruck verboten.)

11. Kontroll- und Signalanlagen in einer Textilfabrik.

Die Arbeitsprozesse einer Textilfabrik gliedern sich in der Regel in vorbereitende, dann spezielle und allgemeine, wobei am Schlusse sich gewöhnlich fertigstellende Arbeiten anreihen. Ferner gliedern sie sich in solche, welche verhältnismäßig starke mechanische Kräfte beanspruchen, wie die Vorbereitungs-, Spinn- und Webprozesse, ferner in solche, bei welchen wohl der eigentliche Kraftbedarf gering ist, jedoch große Mengen an Dampf, Luft, Wasser und in der Regel auch sehr viel Wärme gebraucht wird, wie z. B. bei den Veredelungsprozessen der Bleicherei, Färberei, Trocknerei, Appretur, Druckerei, Wäscherei etc. Je nach der Art des Prozesses wird man zur bequemen Ueberwachung ausgedehnter Anlagen Kontroll- und Signaleinrichtungen verwenden, zunächst um größere Sicherheit zu erzielen, die aber auch gleichbedeutend mit höherer Wirtschaftlichkeit ist.

Die Firma Siemens & Halske gibt für die von ihr gebauten Kontroll- und Signaleinrichtungen allgemein folgende, durch ihre sachgemäße Verwendung erzielbaren Vorteile an:

Ersparung und bessere Ausnützung hochbezahlter menschlicher Arbeitskraft.

Ersparnis oder bessere Ausnützung von Betriebs- und Rohstoffen.

Zeitersparnis.

Wertsteigerung der Erzeugnisse durch Steigerung der Güte oder der Gleichmäßigkeit.

Erhöhung der Betriebssicherheit und Vermeiden von Betriebsstörungen.

Verbesserung des Gesundheitsstandes und dadurch Erhöhung der Leistungsfähigkeit der Arbeiter.

Nachstehend ist an einigen typischen Beispielen gezeigt, mit welchen Apparaten die vorstehend genannten Vorteile in Fabriken der Textilbranche verwirklicht werden